

Mehrheit der Senioren ist finanziell gut abgesichert

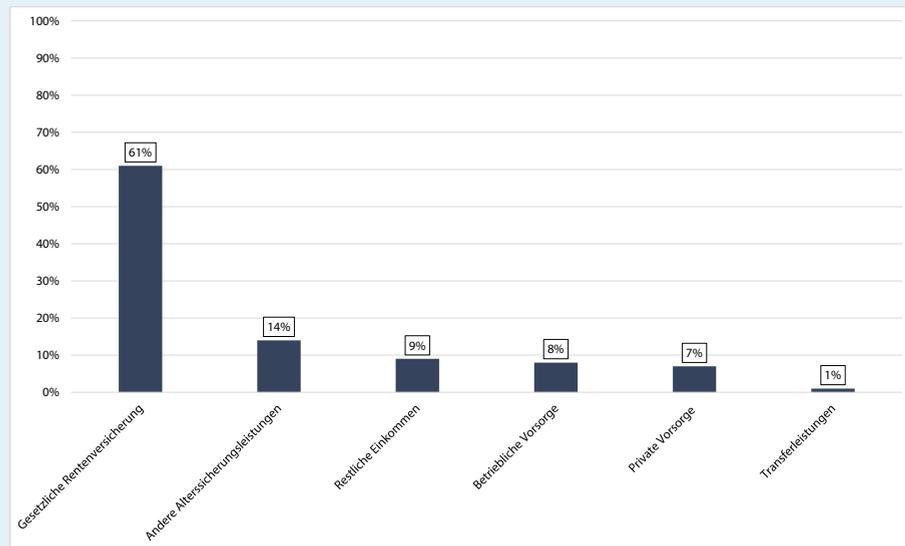
Einkommenssituation von Senioren in Deutschland

Im Zuge des demografischen Wandels wird die Zahl älterer Menschen und deren Anteil an der Bevölkerung deutlich zunehmen.

Damit einhergehend gewinnen Fragen an Bedeutung, welche Wohnungen und Wohnformen zukünftig von dieser Bevölkerungsgruppe nachgefragt werden.

Der Spielraum älterer Menschen, ihre Wohnsituation wunsch- und bedarfsgerecht gestalten zu können, hängt primär von der Höhe ihrer Alterseinkünfte und Vermögen ab.

Rente als zentrale Einkommenskomponente von Senioren



Quelle: BMAS 2020; *z.B. aus Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Erwerbstätigkeit

- Das Einkommen älterer Menschen setzt sich aus unterschiedlichen Komponenten zusammen.
- Wesentlich sind hier die verschiedenen Alterssicherungssysteme wie die Gesetzliche Rentenversicherung. Weitere Komponenten stellen die betriebliche Altersvorsorge oder Transfersystem dar.
- Weitere Einnahmequellen von Senioren können die private Vorsorge, Einkommen aus Vermögen, Vermietung/Verpachtung oder Erwerbstätigkeit sein.

Unterschiedliche Rentenniveaus



Rund 90% aller Senioren erhalten Rente



Höherer Anteil in Ostdeutschland (97%)



Regionale Unterschiede

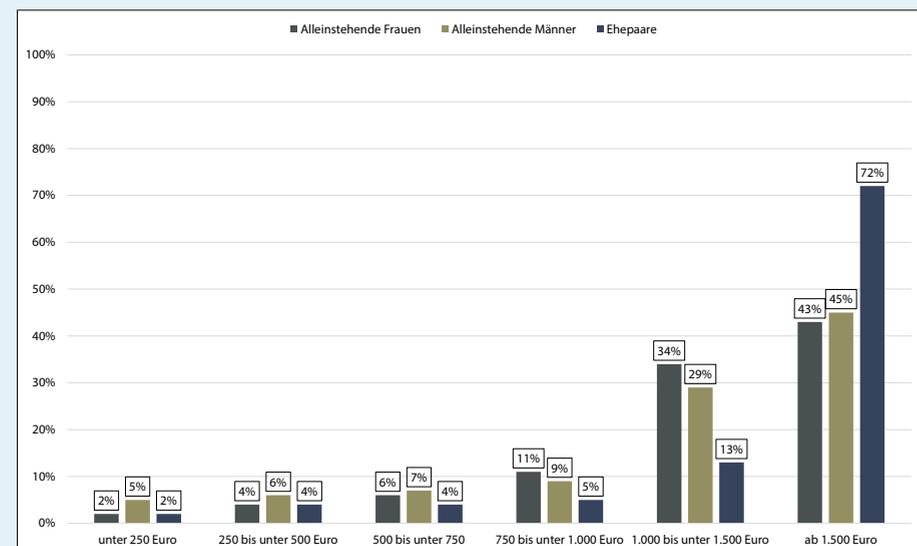


Geschlechterspezifische Unterschiede

Bruttobetrag* der Altersrenten nach Bundesländern	Gesamt	Frauen	Männer
Baden-Württemberg	1.519 €	1.206 €	1.722 €
Bayern	1.455 €	1.190 €	1.624 €
Berlin-Ost	1.509 €	1.398 €	1.616 €
Berlin-West	1.427 €	1.267 €	1.579 €
Brandenburg	1.395 €	1.273 €	1.511 €
Bremen	1.470 €	1.208 €	1.630 €
Hamburg	1.536 €	1.312 €	1.700 €
Hessen	1.525 €	1.240 €	1.685 €
Mecklenburg-Vorpommern	1.357 €	1.254 €	1.453 €
Niedersachsen	1.473 €	1.181 €	1.629 €
Nordrhein-Westfalen	1.572 €	1.236 €	1.752 €
Rheinland-Pfalz	1.493 €	1.190 €	1.642 €
Saarland	1.598 €	1.220 €	1.742 €
Sachsen	1.358 €	1.222 €	1.494 €
Sachsen-Anhalt	1.347 €	1.219 €	1.473 €
Schleswig-Holstein	1.486 €	1.212 €	1.640 €
Thüringen	1.340 €	1.213 €	1.465 €
Deutschland	1.466 €	1.225 €	1.632 €

*2020, pro Monat nach mind. 35 Versicherungsjahren, Quelle: Deutsche Rentenversicherung 2021

Großer Anteil erhält Brutto-Rente von über 1.500€ im Monat



Quelle: BMAS 2020

Zukünftig steigende Zahl von Senioren mit geringerem Einkommen

Einkommenssituation von Senioren in Deutschland

Bedeutung zusätzlicher Einkommensquellen



Zinseinkünfte
(22% der Ehepaare,
17% der Alleinstehende)



Einnahmen aus Vermietung
und Verpachtung
(18% der Ehepaare,
10% der Alleinstehenden)



Erwerbstätigkeit im Alter
(10% der Senioren)



Private Lebens- /
Rentenversicherungen
(7% der Ehepaare,
5% der Alleinstehenden)

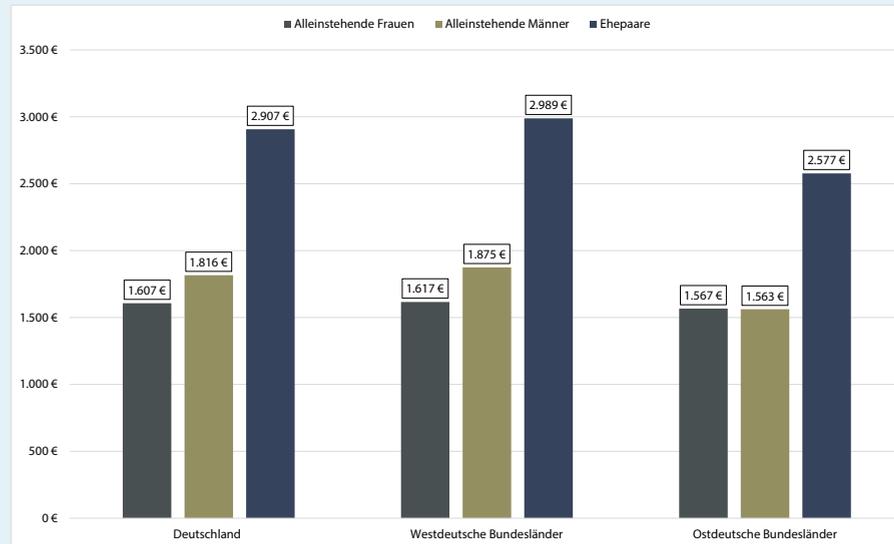


Besondere Bedeutung
des Wohnstatus



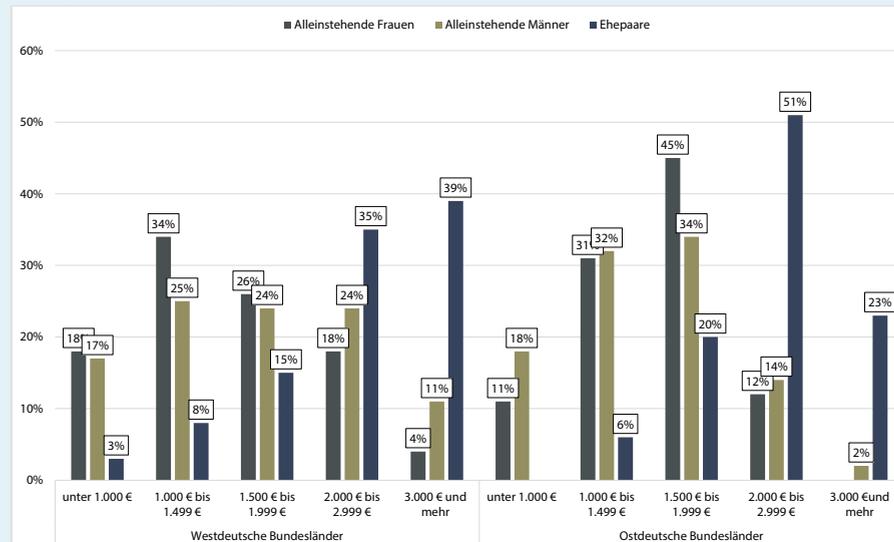
Wohneigentum wirkt positiv auf
die Einkommens- und
Vermögenssituation

Haushaltseinkommen höher als Rente



Quelle: BMAS 2020

Ehepaare verfügen über deutlich höheres Einkommen



Quelle: BMAS 2020

Gesamteinkommen von Senioren

- Einkommen von Senioren wird häufig mit Zahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung gleichgesetzt
- Höhe der Renten sagt allein zu wenig über das verfügbare Einkommen von Senioren aus
- Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen von Senioren liegt bei rund 2.210€ im Monat
- Bei Ehepaaren sind es rund 2.910€ im Monat
- Bei alleinstehenden Männern sind es etwa 1.815€, bei alleinstehenden Frauen rund 1.610€ im Monat
- Für alle Haushaltstypen gilt, dass die Einkommen in den westdeutschen Bundesländern höher sind als in Ostdeutschland

Zukünftig stärkere Spreizung zwischen arm und reich

- Überwiegende Mehrheit der Senioren in Deutschland ist gegenwärtig finanziell gut abgesichert
- Aber in den kommenden Jahren ist von einer steigenden Zahl von Senioren im unteren und mittleren Einkommensbereich auszugehen
- Hieraus ergeben sich Auswirkungen auf die adäquate Versorgung mit Wohnraum
- Bereits heute ist davon auszugehen, dass rund die Hälfte der alleinstehenden Seniorenhaushalte Anspruch auf eine geförderte Mietwohnung hat

Moses Mendelssohn Institut GmbH (MMI)

Zu den Kernaufgaben des Moses Mendelssohn Instituts gehört die Untersuchung der Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf unterschiedliche Immobilienmärkte. Gegenstand des Unternehmens ist die Erstellung und Publikation von Gutachten sowie Studien zur Förderung wissenschaftlicher und kultureller Zwecke; hierbei insbesondere in den Forschungsgebieten der Stadt- und Regionalentwicklung, der Baugeschichte und des Denkmalschutzes, der Tourismus und Verkehrswissenschaften sowie zur Analyse des gesellschaftlichen Wandels. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Themenbereich Wohnen im Alter.

Kontakt:

Dr. Eike C. Winkler

Telefon +49 40 3750-2263

www.moses-mendelssohn-institut.de

E-Mail: anfrage@moses-mendelssohn-institut.de